



# LS-pd

## Leine-Solling-Pressedienst

Herausgeber: Kirchenkreisvorstand Leine-Solling  
V.i.S.d.P.: Superintendent Jan von Lingen  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
Mobil: 0151-2280 2797  
E-Mail: [Jan.vonLingen@evlka.de](mailto:Jan.vonLingen@evlka.de)

Superintendenturbüro:  
Tel.: 05551-911637, Fax: 05551-911639  
E-Mail: [Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Der LS-pd erscheint jeden Donnerstag

28/2018 - 28. Juni 2018

### Inhalt

Seite 1 **„Alte Hasen und junge Spunde“ steigen auf die Kanzel**  
Sommerkirche für die Region Northeim an wechselnden Orten

Seite 2 **Eine ganz normale Familie?**  
Sommerkirche in Einbeck stellt Familiengeschichten aus der Bibel vor

Seite 3 **Kirche mit allen Sinnen entdecken**  
Tour durch die St. Johannis-Kirche in Uslar für Kinder

Seite 3 **Northeimer Familiencafé lädt ein**  
Gartenfest mit neuen und alten Nachbarn

### Nachbericht

Seite 3 **Gospel-Gottesdienst ganz im Zeichen spürbarer Nächstenliebe**  
„Gospelcolours“ waren zu Gast im Maßregelvollzugszentrum Moringen

### Nachbericht

Seite 4 **Aus der Teichstraße wurde eine Freiluftkirche**  
Nachbarschaftsfest der Apostelgemeinde und der Inneren Mission Northeim

Seite 5 **Fröhlicher Abschied der „Tschernobyl-Kinder“**  
25 Gäste aus Weißrussland waren vier Wochen im Kirchenkreis

Seite 6 **Unterstützung bei Schulmaterial und Klassenfahrten**  
Diakonisches Werk Leine-Solling bietet Schülerbeihilfen

Seite 6 **Zur Ruhe kommen, Luft holen und Fragen stellen**  
Familien-Trauercafé im LuToM am Samstagnachmittag geöffnet

**„Alte Hasen und junge Spunde“ steigen auf die Kanzel**  
Sommerkirche für die Region Northeim an wechselnden Orten

Unter dem Motto „Alte Hasen, junge Spunde“ stehen die Gottesdienste während der Sommerferien in der Region Northeim. Die ersten vier Sonntage werden in der Sixti-Kirche gefeiert, an den letzten beiden Sonntagen laden die Corvinusgemeinde sowie Langenholtensen in ihre Kirchen ein. Zu hören sind junge Nachwuchstheologen sowie erfahrene Prediger über ihre

biblischen „Schlüsselworte“. Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder der Northeimer Gemeinden Corvinus, St. Sixti und Langenholtensen. Den Auftakt macht am Sonntag, 1. Juli, um 10 Uhr in der Sixti-Kirche Magistertheologin Louisa Frederking zusammen mit Pastor Stefan Leonhardt und dem Chor „Sixti plus“. Am 8. Juli predigt um 10 Uhr in der Sixtikirche Pastorin Ulrike Wackerbarth (ehemals Corvinusgemeinde). Den Gottesdienst gestaltet Pastorin Karin Gerken-Heise. Am 15. Juli um 10 Uhr übernimmt die Jugendkirche die Sixtikirche. Es gestalten Florian Fröchtenicht, Student der Religionspädagogik, die Jugendkirche Northeim mit Diakon Jan Mönnich sowie Pastor Stefan Leonhardt. Am 22. Juli um 10 Uhr predigt in der Sixtikirche Theologiestudentin Nora Meyer, liturgische Leitung hat Pastorin Karin Gerken-Heise. Am 29. Juli, 10 Uhr, findet die Sommerkirche in der Corvinuskirche statt. Zu hören sind Superintendent i.R. Heinz Behrends und Pastor Jens Gillner sowie der Liedermacher Frank Bode. Die Sommerkirche schließt am 5. August, 10 Uhr, in der Kirche in Langenholtensen. Es predigen Superintendent Jan von Lingen, Pastorin Luitgardis Parasio und eine Band sorgen für den festlichen Rahmen.

Foto: Privat unter: [www.leine-solling.de](http://www.leine-solling.de)

## **Eine ganz normale Familie?**

### **Sommerkirche in Einbeck stellt Familiengeschichten aus der Bibel vor**

Vielleicht kommt Ihnen die Frage bekannt vor. Sie stammt aus der Kultserie „Wir sind die Freezes“, die jeden Tag auf NDR 2 läuft. Und diese Frage „Können wir nicht einmal wie eine ganz normale Familie sein?“ ist die Überschrift über unserer diesjährigen Sommerkirche.

An den ersten vier Sonntagen im Juli feiern wir als fusionierte Kirchengemeinde Einbeck abwechselnd in den vier Hauptkirchen unserer ehemaligen Kirchengemeindeteile jeweils um 10.30 Uhr Gottesdienst. Im Mittelpunkt steht an jedem Sonntag eine besondere Familiengeschichte der Bibel. Nach den Gottesdiensten laden wir ein zum Gespräch und zum Essen und Trinken.

**Die erste Sommerkirche** findet am 1. Juli um 10.30 Uhr in der Münsterkirche St. Alexandri statt. Pastor Daniel Konnerth nimmt die Geschichte von Kain und Abel in den Blick. Zu Gast ist der Shanty-Chor Einbeck unter der Leitung von Hans-Joachim Decker. Die Orgel spielt Kantorin Ulrike Hastedt.

**Die zweite Sommerkirche** führt uns am 8. Juli um 10.30 Uhr in die St.-Nicolai-Kirche nach Hullersen. Pastorin Dr. Wiebke Köhler predigt über die Geschichte von Jakob und Esau. Für die Musik sind das Gesangstrio „Move on“ und Kirchenmusikerin Susanne Hahnheiser zuständig.

**Die dritte Sommerkirche** findet am 15. Juli ab 10.30 Uhr in der Marktkirche St. Jacobi statt. Zwei Frauen, Pastorin Anne Schrader und Pastorin Mingo Albrecht, bringen uns zwei Frauen aus dem Neuen Testament näher, die beiden ungleichen Schwestern Maria und Marta. Die Jagdhornbläser Peter-Paul Schroeder unter der Leitung von Carl-August Riemenschneider und Kantorin Ulrike Hastedt sorgen für die richtigen Töne.

**Die vierte und letzte Sommerkirche** für dieses Jahr findet am 22. Juli um 10.30 Uhr in der Neustädter Kirche St. Marien statt. Prädikantin Susanne Hornung und Pastor Martin Giering führen durch diesen Gottesdienst, in dem das Jesus-Gleichnis vom verlorenen Sohn im Mittelpunkt steht. Kirchenmusikerin Bettina Scherer spielt die Orgel, Laura Kensy wird den Gottesdienst mit Solo-Gesang bereichern.

Foto: Ulrike Hastedt unter: [www.leine-solling.de](http://www.leine-solling.de)

## **Kirche mit allen Sinnen entdecken**

### **Tour durch die St. Johannis-Kirche in Uslar für Kinder**

Zu einer Kirchentour für Kinder am Mittwoch, 11. Juli, um 10 Uhr soll die St. Johannis-Kirche am Graftplatz in Uslar auf eine ganz neue Art entdeckt werden: Kirche mit allen Sinnen entdecken lautet das Motto. Angesprochen sind Kinder und Jugendliche zwischen 7 und 14 Jahren. „Hast du gerne Spaß mit anderen Kindern? Dann bist du bei unserem Kirchenabenteuer genau richtig! Wir werden ausprobieren, wie viele Kinder es braucht, um die Kirche vollständig zu umarmen. Wir werden die Höhe der Kirche mit der Hilfe eines Luftballons messen und vieles mehr... am Ende erwartet uns sogar ein leckeres Mittagessen“, rufen die Veranstalter zur Teilnahme auf. Ende der Veranstaltung ist gegen 12.30 Uhr.

Rückfragen beantwortet Vikar Martin Wagner unter Tel. 0176/31209363.

## **Northeimer Familiencafé lädt ein**

### **Gartenfest mit neuen und alten Nachbarn**

Am heutigen Donnerstag, dem ersten Ferientag, lädt das Northeimer „Haus der Begegnung“ (Kirchplatz 7) im Rahmen des Familiencafés im Garten zum Grillen ein. Willkommen sind alle interessierten neuen und alten Nachbarn. Um Anmeldung wird gebeten. Jeder bringt eine Kleinigkeit mit, die andere probieren dürfen, zum Beispiel Salat, Brot, Dips, Häppchen. Bei Nachfragen: Anna Holland, [begegnet@kirchplatz7.de](mailto:begegnet@kirchplatz7.de). Tel. 05551/9084646.

### **Nachbericht:**

## **Gospel-Gottesdienst ganz im Zeichen spürbarer Nächstenliebe**

### **„Gospelcolours“ waren zu Gast im Maßregelvollzugszentrum Moringen**

Ein Gottesdienst ganz im Zeichen der Nächstenliebe erlebten am Montagabend die Patienten des Maßregelvollzugszentrums Niedersachsen in Moringen. Zu Gast war die Northeimer Gospelkirche GOSTEL – Gospel in Apostel – zusammen mit dem Gospelchor „Gospelcolours“, die mit vier Gottesdiensten wieder den Kirchenkreis Leine-Solling bereisten.

Unter dem Motto „Hand in Hand“ wurden die Zuhörer mit freudestrahlendem Gospel sound begrüßt – und gaben dieses freudestrahlende Lachen gerne zurück. In groovigen Gospelballaden und biblischen Texten wurde Jesu Gebot der Nächstenliebe zum Klingen gebracht – sehr zur Freude der Patienten, die begeistert mitkatschten und sich an den Händen hielten. Lieder, die das Herz berührten und Texte, die motivieren, das Gute in unserem Nächsten zu erblicken, Leid zu erkennen und zu mindern; das war die Atmosphäre dieses Gospelgottesdienstes. Und das ist auch die herzliche und menschliche Ebene, auf der sich das Personal und die Patienten des MRVZN Moringen begegnen. Die Northeimer Gospelkirche und der Gospelchor Gospelcolours möchten mit ihrem ersten Gottesdienst in Moringen einen Brückenschlag aussenden. „Wir möchten Aufmerksamkeit wecken für die Schicksale, denen außerhalb der Öffentlichkeit hier Beachtung geschenkt wird und für die Menschen, die hier leben und begleitet werden“, so Gospelpastor David Geiß und der musikalische Leiter der Gospelkirche, Matthias Vespermann. Die Sängerinnen und Sänger mit ihrer dreiköpfigen Band jedenfalls präsentierten mit Liedern wie „Sing it out loud“, „I've got joy“ oder „Amen“ zum Mitsingen für alle, moderne Gospel, die

das Herz berührten und die Füße zum Mitwippen brachten. Und sie alle waren hinterher nach vier Zugaben selbst erstaunt: „Die Atmosphäre hier war eine ganz besondere. Und so ein Ende mit Standing Ovation und einer solch tollen Stimmung hatten wir noch nie!“

Dass in der Dietrich-Bonhoeffer-Kapelle Veranstaltungen dieser Art stattfinden und sogar einige wenige Gäste dabei sein dürfen, kommt in dem Fachkrankenhaus für Forensische Psychiatrie und Psychotherapie eher selten vor“, erklärte im Anschluss Pastor Friedrich Schwenger, evangelischer Seelsorger am Maßregelvollzugszentrum Moringen.

### ***Eine Kernaufgabe christlicher Seelsorge***

Gefangene zu besuchen, gehört von alters her zu den Kernaufgaben christlicher Seelsorge und ist ein wesentliches Kennzeichen der christlichen Kirche. Gefängnisseelsorge bietet in der Institution Gefängnis mit ihrem umfassenden Zugriff auf die in ihr lebenden Menschen die Chance eines gesetzlich garantierten Freiraumes für seelsorglich-diakonisches Wirken. Zum Angebot der Gefängnisseelsorge gehören unter anderem Einzel- und Gruppengespräche, Gottesdienste, das Angebot zur Beichte, der Bibelkreis und Hilfen zur Reintegration und Resozialisierung.

(Quelle: [www.zentrum-seelsorge.de](http://www.zentrum-seelsorge.de), Pastor Friedrich Schwenger)

*Fotos: Mareike Spillner unter [www.leine-solling.de](http://www.leine-solling.de)*

### **Nachbericht:**

#### **Aus der Teichstraße wurde eine Freiluftkirche**

#### **Nachbarschaftsfest der Apostelkirchengemeinde und der Inneren Mission Northeim**

Das sieht man nicht alle Tage: Eine große Bühne und ein rollbarer Altar mitten auf der Teichstraße. Bierzeltgarnituren, Pavillons und Spielstationen auf dem Kirchhof. Anlass war das Nachbarschaftsfest der Kirchengemeinde Apostel und des Alten- und Pflegeheims der Inneren Mission Northeim. Kurz vor den Sommerferienbeginn haben beide Einrichtungen „Hand in Hand“, so das Motto, unter den Linden der Teichstraße einen bunten Nachmittag verbracht.

Hand in Hand standen die Besucher des Gospelgottesdienstes auf der Teichstraße, als die Gospelcolours mit dem Gospel „let us stand hand in hand“ gesanglich dazu aufforderten. Pastor David Geiß appellierte, sich Hand in Hand zu engagieren für Gerechtigkeit und Frieden, denn von solch einer großen Gemeinschaft gehe eine große Kraft aus. Diese Gemeinschaft wurde sichtbar, als Groß und Klein, Alt und Jung einzelne Seilstücke zu einem Netz zusammenknotete, eine Gemeinschaft, die trägt. Das spürten auch die neuen Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher der Apostelkirchengemeinde, als sie während des Gottesdienstes in ihr Amt eingeführt wurden: Angelika Bethe, Maik Fröchtenicht, Iris Gremmel, Ute Groß, Rolf Heinemeier, Ulrike Loff, Petra Lorenz und Jürgen Rauer. Sabrina Spöring wurde mit einem starken „Ja“ der Gemeinde als neue Gemeindesekretärin begrüßt. Applaus für ihr Engagement gab es für die scheidenden Mitglieder des Kirchenvorstandes Henry Beifuß, Angelika Lange und Dr. Toralf Naue. Pastor David Geiß bedankte sich bei ihnen für alles, was sie für die Gemeinde und den Gemeindeverband Northeim Süd erreicht haben von der Einrichtung einer Krippe über das neue Konfirmanden-Modell bis hin zur Errichtung eines verbundenen Pfarramtes für die Region.

Eines der Highlights dieses Nachmittags war der Moment, als die ganz Kleinen aus dem Apostelkindergarten gemeinsam mit den Bewohnern des Altenheims musizierten. Lautstark eroberten die Kinder mit ihren Trommeln die Bühne, riefen ihren Singspruch bis in die letzten Winkel der

Teichstraße und trommelten anschließend zur Musik eines polnischen Volkstanzes zusammen mit der Rhythmusgruppe der Inneren Mission. Popkantor Matthias Vespermann, der die musikalische Leitung an diesem Nachmittag hatte, war ganz aus dem Häuschen.

Auch die Schulkinder begeisterten mit ihrem Musical die Zuschauer. Vor selbst gestalteten Kulissen spielten und sangen sie die Geschichte von Sammy (in Anlehnung an den biblischen „Samariter“). Das Mädchen „Sammy“ trifft an ihrer neuen Schule nach einem Umzug der Familie auf eine schwierige soziale Situation: Die Klasse ist stark gespalten in die „Coolen und Hippen“ und auf der anderen Seite die „Duckmäuse und Unterdrückten“. Besonders ihre Mitschülerin Nele leidet unter dem Mobbing ihrer Klasse. Sammy beschließt, sich für Nele einzusetzen und gegen die Ungerechtigkeiten anzugehen. Mit Hilfe ihrer Lehrerin erkennt die Klasse ihr schlechtes Verhalten und beschließt sich zu ändern.

Der Kinderchor der Gospelkirche in Kooperation mit der Astrid-Lindgren-Grundschule und der Kinderchor der Stiftskirchengemeinde Bad Gandersheim präsentierten dieses Musical mit zahlreichen mutig vorgetragenen Gesangssoli und großartigen Spielszenen, die die Zuschauer schnell in ihren Bann zogen und immer wieder zu Beifall Anlass gaben.

Northeims neuer Bürgermeister Simon Hartmann stellte sich bei einem Stehtischgespräch aktuellen Fragen zur Northeimer Politik, während auf dem Kirchhof die kleinen Gäste des Sommerfestes zahlreiche Spiele und den Kettcar-Parcours erleben durften.

Auch die Gitarrengruppe der Apostelgemeinde trat auf. Unter Leitung von Rita Warwas spielten die Damen frisch auf und stimmten die eintreffenden Gäste auf das darauffolgende Programm ein. Mit Musik sollte das Fest auch ausklingen. Geplant war der Bandauftritt der evangelischen Jugend, für den die Jugendlichen sich intensiv vorbereitet hatten. Leider bereitete einsetzender Regen dem Fest nach dem Kindermusical ein frühzeitiges Ende, so dass die Band nicht mehr auftreten konnte. Doch die Vorbereitungen der Jugendband waren nicht vergebens. Bereits am 19. August kann man Akkordeonklänge, Gitarren und Gesang um 18 Uhr im nächsten Gospelgottesdienst erleben.

Dank gilt allen ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Mitarbeitern der Inneren Mission und der Apostelkirchengemeinde, die das Fest trotz Regen zu einem besonderen Gemeinschaftserlebnis werden ließen.

Foto: Privat unter: [www.leine-solling.de](http://www.leine-solling.de)

## **Fröhlicher Abschied der „Tschernobyl-Kinder“ 25 Gäste aus Weißrussland waren vier Wochen im Kirchenkreis**

Mit einem Auftritt beim Nachbarschaftsfest der Apostelgemeinde Northeim und einem Reisesegen durch Superintendent Jan von Lingen endete die Ferienzeit der Gäste der Aktion „Hilfe für Tschernobyl-Kinder“. Vor mehr als 100 Gästen sagten die Gastkinder aus Weißrussland auf Deutsch ein Gedicht auf und verabschiedeten sich mit einem russischen Lied. Die Kinder sowie Mütter und ein Vater waren bei ihrem vierwöchigen Besuch im Kirchenkreis Leine-Solling in Gastfamilien untergebracht. Der Northeimer Bürgermeister Simon Hartmann dankte den Gastgebern in seinem Grußwort für die Unterstützung.

Am Dienstag flogen die Kinder aus der Region Gomel in Weißrussland zurück in ihre Heimat. Organisiert wurde die Aktion von Cornelia Jäger und einem Team. Die evangelische Kirche sorgte für Flug, Verteilung und Versicherungen. Bereits zum 28. Mal fand die Hilfsaktion der Arbeitsgemeinschaft „Hilfe

für Tschernobylkinder“ statt. Etwa 27 000 Kinder waren in den vergangenen drei Jahrzehnten in der hannoverschen Landeskirche zu Gast. Auch im nächsten Jahr sollen wieder Kinder zur Erholung eingeladen werden.

## **Unterstützung bei Schulmaterial und Klassenfahrten**

### **Diakonisches Werk Leine-Solling bietet Schülerbeihilfen**

Das Diakonische Werk Leine-Solling bietet Schülerbeihilfen für Kinder aus Familien mit geringem Einkommen, die keinen Anspruch auf Sozialleistungen haben. Sie können **50 € pro Kind pro Jahr für Schulmaterial erhalten sowie Beihilfen für Klassenfahrten**. Darüber hinaus gibt es **Einschulungsbeihilfen** für Kinder mit Anspruch auf Sozialleistungen. Auszubildende werden individuell in Notlagen unterstützt. Termine können Montag, Mittwoch und Donnerstag in der Zeit von 10 bis 13 Uhr unter der Telefonnummer 05571/9241-11 vereinbart werden. Die Beihilfen werden von allen Kirchengemeinden aus der Region Uslar und Bodenfelde sowie von der Georg-Ilse-Stiftung Uslar mitfinanziert.

## **Zur Ruhe kommen, Luft holen und Fragen stellen**

### **Familien-Trauercafé im LuToM am Samstagnachmittag geöffnet**

Am Samstag, 7. Juli, von 15 bis 17 Uhr, ist in den Räumen des Trauerzentrums LuToM, Teichstr. 18 in Northeim, wieder das Trauercafé für Familien geöffnet. Das kostenfreie Angebot richtet sich an trauernde Familien mit Kindern und Jugendlichen aller Konfessionen und Nationalitäten. Hier ist der Ort zum „Zur-Ruhe-Kommen“, Luft holen, Fragen stellen, zum Kennenlernen und Austausch mit anderen Menschen. Beim Zusammensein bei Kaffee, Tee und Gebäck gibt es auch die Möglichkeit zum „Stöbern“ in Fachbüchern. Bei sonnigem Wetter findet das Treffen im Garten statt.

Erfahrene Trauerbegleiter werden bei Bedarf für die Kinder und Jugendlichen der Familien kreative Angebote bereithalten und ggf. den Familien auch für Einzelgespräche zur Verfügung stehen oder spätere Termine arrangieren.

Das Familien-Trauercafé ist an jedem 1. Samstag im Monat geöffnet. Es ist ein offenes Treffen für trauernde Familien, Sie können – auch ohne Voranmeldung – einmalig, ab und zu oder regelmäßig daran teilnehmen.

Weitere Infos bei: Susanna Lenkewitz, Hospiz-Koordinatorin, Systemische Familientherapie und Beratung, Kinder- und Jugendtrauerbegleiterin, Projektleitung LuToM, Ambulanter Hospizdienst, Leine-Solling, Teichstr. 18, 37154 Northeim, Telefon: 05551/915835, Handy: 0157/85912133, Fax: 05551/2640, E-Mail: [susanna.lenkewitz@leine-solling.de](mailto:susanna.lenkewitz@leine-solling.de) und auf der Homepage: [www.trau-dich-netz.de](http://www.trau-dich-netz.de).

Foto: Privat unter: [www.leine-solling.de](http://www.leine-solling.de)



## Vorschau:

### **Biblische Schlüsse Worte**

Unter dem Motto "Alte Hasen, junge Spunde" stehen die Gottesdienste während der Sommerferien in der Region Northeim. Zu hören sind junge Nachwuchstheologen sowie erfahrene Prediger über ihre biblischen „Schlüsselworte“. Am kommenden Sonntag, 8. Juli, 10 Uhr gestalten in der Sixti-Kirche Pastorin Ulrike Wackerbarth und Pastorin Karin Gerken-Heise. Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder der Northeimner Gemeinden Corvinus, St. Sixti und Langenholtensen.

### **Jugend auf der Kanzel**

Unter dem Motto "Alte Hasen, junge Spunde" stehen die Gottesdienste während der Sommerferien in der Region Northeim. Zu hören sind junge Nachwuchstheologen sowie erfahrene Prediger über ihre biblischen „Schlüsselworte“. Den Gottesdienst am Sonntag 15. Juli, 10 Uhr, in der Sixti-Kirche gestalten Florian Fröchtenicht, Student der Religionspädagogik, sowie die Jugendkirche Northeim mit Diakon Jan Mönnich und Pastor Stefan Leonhardt. Herzlich eingeladen sind alle Gemeindeglieder der Northeimer Gemeinden Corvinus, St. Sixti und Langenholtensen.

### **In eigener Sache**

Die Newsletter-Redaktion macht jetzt Ferien. Wir wünschen allen Empfängern unseres Newsletters eine schöne Sommerzeit!

#### HINWEIS ZUM DATENSCHUTZ

Wenn Sie diesen Newsletter abmelden wollen, bitten wir Sie um eine kurze E-Mail an [Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)

Gerne dürfen Sie diesen kostenlosen Newsletter weiterempfehlen. Anmeldungen bitte ebenfalls an [Kerstin.Neddenriep@evlka.de](mailto:Kerstin.Neddenriep@evlka.de)